

Gottfried Keller - Frau Regel Amrain und ihr Jüngster

Deutsch BML 3+

Emanuel Duss

2009-10-16

Informationen

Autor	Emanuel Duss
Erstellt am	2010-08-03
Bearbeitet am	2010-10-14
Erstellt mit	OpenOffice.org auf Ubuntu Linux



Lizenz

Dieses Dokument steht unter der Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported Lizenz.

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>



Sie dürfen

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu folgenden Bedingungen

- Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

Bearbeitungsprotokoll

Datum	Version	Änderung
2010-08-15	0.1	Erstellt

Inhaltsverzeichnis

1	Buch.....	4
2	Äusserlicher Aufbau des Textes, Strukturierung, Auffälliges.....	4
3	Ort(e) des Geschehens.....	4
4	Hauptfiguren / Beziehungsnetz / Welche Figuren stehen sich gegenüber?.....	4
5	Charakteristik der Figuren.....	4
6	Wie ändert sich eine Person im Lauf des Stücks?.....	4
7	Wie ändert sich die Beziehungskonstellation im Lauf des Stücks?.....	4
8	Wer oder was ist (un)typisch für eine Epoche? Warum?.....	4
9	Wo & wie kommen die Merkmale der Epoche am deutlichsten zum Ausdruck?.....	5
10	Wichtige Stellen.....	5
11	Leitmotive, Hauptsymbole.....	5
12	Grundaussage des Stücks.....	5
13	Welche Taten stehen im Mittelpunkt? Warum? Beschleunigende / retardierende Elemente? Wirkung?.....	5
14	Aufbau / Struktur / Literaturwissenschaftliches.....	5
15	Geschichtliche Hintergründe.....	5
16	Biografie Autor.....	5
17	Vergleich mit anderen Werken.....	5
18	Spezielle Wörter, Begriffe.....	5
19	Zusammenfassung.....	6

Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

1 Buch

- Autor: Gottfried Keller (1819 - 1890)
- Titel: Frau Regel Amrain und ihr Jüngster
- Info: Teil aus dem Novellenzyklus: „Die Leute von Seldwyla“
- Art: Novelle (Kurze Erzählung in Prosaform)
- Erscheinungsjahr: 1856
- Epoche: Realismus

2 Äusserlicher Aufbau des Textes, Strukturierung, Auffälliges

- Keine Kapitel
- → Ein Fliesstext mit Absätzen
- 63 Seiten

3 Ort(e) des Geschehens

- Steinbruch
- Kinderzimmer
- Rathaus (Hochzeitsfest)
- Heimatdorf der Mutter
- Kriegsplatz bei den Nachbarn
- Gefängnis
- Kirche (Die Wahlen finden dort statt)
- Zu Hause

4 Hauptfiguren / Beziehungsnetz / Welche Figuren stehen sich gegenüber?

Frau Regel Amrain

- Verheiratet mit Herrn Amrain
- Möchte Nichts vom Werksführer

Herr Amrain

- Verheiratet mit Frau Amrain
- Verlässt die Familie

Werkführer

- Möchte etwas von Frau Amrain, hat jedoch keine Chance

Fritz

- Lieblingssohn von Frau Amrain, da er wie sein Vater scheint
- Kennt seinen Vater kaum, gleicht ihm jedoch extrem!

2 weitere Söhne von Frau Amrain

- Normale Beziehung; Nichts Spezielles

5 Charakteristik der Figuren

Charakter von Frau Regel Amrain

- Frau Regel Amrain ist eine entschlossene, fleissige, wohlwollende, besonnene, junge Frau
- Sie leitet den Steinbruch sehr gut
- Sie lebt für die Arbeit und für ihre Kinder. Daher kann sie das Leben nicht sehr geniessen. Sie denkt darüber nach, etwas in ihrem Leben zu ändern . [Seite 9/10]
- Sie liebt ihre Kinder sehr
- Sie ist offen für die Welt
- Sie will Nichts vom Werksführer, bis die Kinder gross sind
- Sie will selbstständig die Kinder durchbringen
- Erziehungsgrundsätze
 - Frau Amrain macht Fritz alles vor und er macht es nach [Seite 12 / 13]
 - Er wird passiv erzogen und er soll unterbewusst lernen
 - Mit der Zeit macht er alles automatisch richtig
- Sie Richtete ihre Meinung bei Streitigkeiten nach ihrem Herkunftsdorf und nicht nach Seldwyla

Charakter von Herr Amrain

- Herr Amrain ist ein ansehnlicher Mann
- Er hatte eine Knopfmacherei, welche er verkaufte und einen Steinbruch übernahm

- Dick: Er musste viel Essen, damit er seinen Bauch füllen konnte; Er brauchte viel Stoff, um seinen Bauch zu bedecken.

Fritzchen

- Sohn von Frau Regel Amrain
- Gleicht sehr dem Vater (die anderen Söhne nicht)
- Hilft Frau Regel Amrain bei den Handgreiflichkeiten vom Werksführer Florian
- Wachsam
- Feinführend
- Mutvoll
- Liberaler Gesell, freisinnig, nicht konservativ
- Politisches: Blinde Behauptungen; Frau Amrain brachte ihn jedoch zum Nachdenken

Werksführer Florian

- Verliebte sich in Frau Regel Amrain
 - Will sie nicht aufgeben
- Aufdringlich Frau Regel Amrain gegenüber (er wird handgreiflich)

6 Wie ändert sich eine Person im Lauf des Stücks?

- Fritz wird ein sehr gut erzogener Mann
- → auch die anderen Söhne werden erwachsen und erzogen
- Frau Amrain bleibt ihren Prinzipien treu und verändert sich kaum. Sie liebt ihre Söhne die ganze Zeit
- Ihr Mann kehrt am Schluss wieder zurück
- Frau Amrain wird tot am Schluss

7 Wie ändert sich die Beziehungskonstellation im Lauf des Stücks?

- Herr Amrain verlässt die Familie und lässt diese alleine
- Die Beziehung zwischen Mutter und Sohn bleibt immer gleich: sie lieben sich immer
- Am Schluss kommt Herr Amrain wieder nach Hause. Er will zur Familie zurück
- Die Familie akzeptiert die Rückkehr

8 Wer oder was ist (un)typisch für eine Epoche? Warum?

Typisch

- Sehr typisch: Alles wird ganz genau detailliert beschrieben.
- Politische und soziale Wirklichkeit wegen den Wahlen in Seldwyla
- Fordern Demokratie und Freiheit wegen den Wahlen in Seldwyla

9 Wo & wie kommen die Merkmale der Epoche am deutlichsten zum Ausdruck?

- Frau Amrain fordert ihren Sohn Fritz auf, zu den Wahlen zu gehen

10 Wichtige Stellen

- Seite 1 und folgende: Situation wird erklärt
- Fritz hilft seiner Mutter, als sie vom Werkführer bedrängt wird
- Hochzeitsfest auf dem Ratshausplatz
- Schluss: Herr Amrain kommt zurück

11 Leitmotive, Hauptsymbole

Gegensatz von Schein und Sein in der Novelle: Fritz scheint wie sein Vater, ist es jedoch nicht.

12 Grundaussage des Stücks

Das Stück zeigt die Positiven Folgen einer guten Erziehung.

→ Fritz wird gut erzogen und wird somit zu einem gut erzogenen, erfolgreichen, jungen Mann

13 Aufbau / Struktur / Literaturwissenschaftliches

- Manchmal werden Anführungszeichen verwendet und manchmal nicht.
- Zeit: Das Buch beginnt beim kleinen Fritz und endet wann er Erwachsen wird.

14 Geschichtliche Hintergründe

→ Gibt es da etwas?

15 Biografie Autor

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Gottfried_Keller

Gottfried Keller (* 19. Juli 1819 in Zürich; † 15. Juli 1890 ebenda) war ein Schweizer Dichter und Politiker. Keller begann eine Künstlerlaufbahn als Landschaftsmaler, wandte sich im Vormärz zur politischen Lyrik und beschloss sein Leben als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Von 1861 bis 1876 bekleidete er das Amt des Staatsschreibers der Republik Zürich. Seine bekanntesten Werke sind der Roman *Der grüne Heinrich* und der Novellenzyklus *Die Leute von Seldwyla*. Keller gilt als Meister der Novellendichtung und als einer der bedeutendsten Erzähler des bürgerlichen Realismus.

Parallelen in der Geschichte zum Leben von Gottfried Keller

1. Kellers Schwester heisst Regula (wie Frau Regula Amrain)
2. Sein Vater starb, als er 5 Jahre alt war (in der Geschichte verschwindet das Vater von Fritz in jungen Jahren)
3. Der Vater war ein Liberaler

16 Vergleich mit anderen Werken

...

17 Spezielle Wörter, Begriffe

18 Zusammenfassung

Kurze Inhaltsangabe

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Leute_von_Seldwyla

Die Geschichte einer Alleinerziehenden: Frau Regel hat von auswärts eingeheiratet. Ihr Mann, ein echter Seldwyler, ist vor seinen Gläubigern nach Amerika entflohen und hat ihr drei Söhne und einen überschuldeten Steinbruch hinterlassen. Diesen rettet sie, macht ihn mit Hilfe eines jungen Werkmeisters rentabel und bewahrt ihre Söhne davor, die allgemeine Seldwyler Marschrichtung einzuschlagen. Glanzpunkte der Erzählung sind, wie ihr Jüngster, kaum fünfjährig, sie ritterlich gegen die Zudringlichkeit des Werkmeisters verteidigt, und wie sie sich später dafür revanchiert - eine Lektion über erotische Erziehung, der weitere über politische Bildung folgen. Zum Schluss gibt es eine Überraschung: Herr Amrain kehrt zurück.

Genauere Inhaltsangabe

Quelle: Susanne Weinig; http://www.mythos-magazin.de/methodenforschung/sw_keller.htm

Im Mittelpunkt der Novelle „Frau Regel Amrain und ihr Jüngster“ von Gottfried Keller steht die von auswärts stammende Frau eines typischen Seldwyler Bürgers, der durch Fehlwirtschaft eines Steinbruchs seinen finanziellen Bankrott herbeiführt und sich danach ins Ausland absetzt. Er lässt seine

Frau mit drei Jungen im Alter von zehn, acht und fünf Jahren sowie einem Berg von Schulden zurück. Frau Regel Amrain stellt sich ihrem Schicksal und übernimmt die Leitung des Steinbruchs, wobei sie sehr erfolgreich ist und mit der Zeit die Forderungen der Gläubiger ihres Mannes zurückbezahlen kann. Gleichzeitig widmet sie sich intensiv der Erziehung ihrer Kinder; besonders der kleine Fritz, der sehr nach seinem Vater geraten ist, liegt ihr am Herzen. Eines Abends versucht der Werkführer ihres Steinbruchs Frau Amrain zu verführen. Nach anfänglichem vehementen Wehren scheint sie schwach zu werden und ist versucht, sich auf sein Werben einzulassen. In dieser Situation erscheint gleich einem „kleinen Sankt Georg“ ihr Jüngster Fritz und ‚befreit‘ sie aus der unangenehmen Lage. Durch dieses Erlebnis beschließt sie, dem Kleinen in Zukunft besondere Aufmerksamkeit und Erziehung zukommen zu lassen, um sein tapferes Verhalten zu entgelten. Sie lässt ihm eine umfassende Erziehung zukommen, die auf Aufrichtigkeit und den richtigen Umgang mit Kleidung, Essen und Geld zielt. Aufgrund ihres tadellosen Charakters lebt sie diese Erziehung vor, die einerseits geprägt ist von Strenge und andererseits von großer Liebe, die sie dem Kind entgegenbringt.

Als Fritz langsam erwachsen wird, ist Frau Amrain besonders darauf bedacht, sich um seine Erziehung zu kümmern. Fritz begibt sich immer wieder in Situationen, die dazu geeignet sind, den jungen Mann eine falsche Richtung einschlagen zu lassen. Dank des wohlüberlegten und besonnenen Einschreitens von Frau Regel kommt es jedoch nie soweit. Als schließlich nach vielen Jahren Herr Amrain wieder zu seiner Familie nach Seldwyla zurückkehrt, findet er einen charakterfesten und geschäftlich erfolgreichen Sohn vor und dazu eine Ehefrau, die bereit ist, ihn wieder mit Liebe bei sich aufzunehmen.

Meine Ergänzungen

Es fand eine Hochzeit statt und Fritz verkleidete sich als Frau. Als Frau Amrain die fehlenden Frauenkleider bemerkte, ging sie Fritz suchen. Sie sieht Fritz mit Frauen küssen und nimmt ihn mit nach Hause. Ihm wurde es peinlich. Ein Dienstmädchen von Frau Amrain nähert sich Fritz. Beide erschrecken als Frau Amrain es zurückhält. Frau Amrain möchte, dass Fritz noch ein paar Jahre mit einer Frau wartet und dann aber die beste Frau bekommt. Fritz machte sich trotzdem auf die Frauensuche. Frau Amrain merkte, dass Fritz auf dem richtigen Weg ist und konnte den Geschmack von Fritz nur loben.

Fritz bekommt Interesse an der Politik. Er redet blind herum bis Frau Amrain sagt, das wolle sie nicht in ihrer Stube hören. Dann beginnt er gründlich nachzudenken über die Dinge, bevor er spricht.

Fritz ging einmal auf einen Feldzug. Er kam erschöpft und ohne Geld nach Hause. Auch beim nächsten Feldzug um eine Regierung zu stürzen machte Fritz mit. Die Truppe von Seldwyla zog sich zurück und Fritz stellte eine Truppe vom Geburtsort der Mutter zusammen. Die Freischartruppe wurde gefangen genommen. Frau Amrain erschrak, als sie von dem hörte. Fritz schrieb ihr Briefe. Als sie hörte, dass es ihm den Umständen entsprechend gut geht, verschob sie lächelnd ihren Plan, Fritz zu befreien um einige Tage, damit er eine schöne Erfahrung machen kann.

Es fanden Wahlen statt. Fritz könnte jetzt das erste mal Wählen, doch er will nicht. Dem Lande geht es ja gut. Frau Amrain möchte jedoch, dass Fritz an die Wahlen geht. Frau Amrain bat Fritzs Frau ihn zu überreden. Egal wer Fritz wähle, er könne auch alleine eine Stimme abgeben. Fritz wollte trotzdem nicht und geht lieber in den Steinbruch. Frau Amrain geht in den Steinbruch und kann Fritz durch eine lange Rede überreden. An der Wahl protestiert Fritz gegen den Präsidenten. Dank Fritz können die wenigen Anwesenden zwei tüchtige Männer wählen. Fritz hat sich jedoch Feinde in Seldwyla geschaffen.

Noch am selben Tag kommt sein Vater nach Hause. Als Fritz sein Vater sieht, erkennt er sich selbst in ihm wieder. Sie verstehen sich alle gut zu Hause. Am Schluss stirbt Frau Regel Amrain.

18.1 Speziell: Erziehungsgrundsätze von Frau Amrain

Während der Kindheit

- Sie lässt ihrem Sohn viel Freiheit und ist sehr offen und eher unkonventionell. Sie fördert seine Individualität. Er wird von seiner Mutter geprägt und durch ihre Vorbildfunktion auch beeinflusst.
- Ein Widerspruch ist das Liebesleben von Franz. Sie lässt Fritz keine Frau suchen, sondern hält ihn fern von Beziehungen. Das könnte sein, da Frau Amrain in Fritz den Herr Amrain sieht.
- Fritz wird auf Notlügen aufmerksam gemacht, jedoch nicht weiter bestraft

Fehlverhalten von Fritz, welches zu härteren Bestrafungen führt

Frau Regel Amrain erzieht die Kinder anders als alle anderen.

- Frau Amrain ist es sehr wichtig, dass Fritz ehrlich bleibt. Für solche Sachen bekommt er eine härtere Strafe.
- Wenn er etwas dummes macht (etwas kauft, dass er nicht soll) gibt es nicht so eine harte Strafe.
- Frau Amrain ist es wichtig, dass Fritz nichts böses sagt (keine bösen Wörter! ^^)
- Für schlimme Taten gibt es eine kleine Strafe, für "kleinere" Taten (Böse Worte) gibt es eine grössere Strafe, [Seite 14 -16]
- Notlügen werden Ignoriert, damit Fritz diese als nicht wirkungsfähig betrachtet
- Alle späteren Probleme werden am Ursprung erkannt und beseitigt

Essens- und Kleiderwünsche der Kinder

1. Das Essen bekommt keine grosse Aufmerksamkeit. Die Kinder bekommen dennoch, was sie verlangen. Mit der Zeit schenkt auch Fritz dem Essen weniger Aufmerksamkeit.
2. Frau Amrain lässt den Kindern die Freiheiten, damit sie die Kleider mögen und ihren Wünschen entsprechen. Mehr wollen die Kinder aber nicht.

Nach der Kindheit

- Frau Amrain liess Fritz in den Ausgang gehen
- Frau Amrain will die Frauensuche von Fritz kontrollieren und möglichst lange hinauszögern. Sie will Fritz eine angemessene Frau suchen und will nicht, dass sich Fritz mit irgend welchen Frauen herumtreibt.
- Bei den Wahlen in Seldwyla will Frau Amrain, dass Fritz abstimmen geht, was er jedoch nicht will, da das für Fritz nicht interessant ist. Fritz findet das herumsitzen in der Kirche

langweilig und will lieber im Bergwerk arbeiten. Frau Amrain beauftragt seine Frau in das Bergwerk zu gehen und ihn zu überreden. Sie sei stolz auf ihn, wenn er ginge.

Warum Fritz?

Warum wendet Frau Amrain ihre erzieherische Aufmerksamkeit ganz ihrem Jüngsten zu und setzt ihre ganze Hoffnung auf ihn?

1. Fritz ist der Sohn, welcher am meisten Eigenschaften von seinem Vater geerbt hat. Er sieht so aus wie sein Vater. Sein Gesicht ist dem Gesicht vom Vater sehr ähnlich (Seite 11).
2. Fritz sollte mal so werden, wie es sein Vater nicht konnte. Er sollte ienen guten Seldwyler werden.
3. Fritz wollte seine Mutter beschützen, indem er einem Mann eine Stange über den Kopf schlug.
4. Fritz war somit etwas besonderes für seine Mutter.

Hat sich die Erziehung bewährt?

- Durch die Erziehung hat Frau Amrain aus ihrem Sohn ein Ebenbild von ihrem Mann gemacht, jedoch ohne seine Fehler. Fritz weiss, wie ein Geschäft zu führen ist, sein Vater jedoch nicht.
- Fritz nimmt die Rolle vom Sohn und vom Vater ein und ist bei dessen Rückkehr sein Konkurrent um einen Platz in der Familie. Doch durch die Hilflosigkeit vom alten Herrn Amrain verliebt sich Regula neu in ihn, was sie dazu bewegt ihn wieder aufzunehmen. Dadurch kann Fritz die kleinen „Fehler“ an seinem Vater, die er dank seiner Mutter nicht mehr hat, ausmerzen.
- Auch der Nachwuchs der Amrains ist durch die gleiche Erziehung geprägt, was Regula bis zu ihrem Tod sehr stolz machte.

19 Weitere Infos

- Text zum Download: <http://www.zeno.org/Literatur/M/Keller,+Gottfried/Erz%C3%A4hlungen/Die+Leute+von+Seldwyla/Erster+Band/Frau+Regel+Amrain+und+ihr+J%C3%BCngster>

Weitere Informationen

- <http://emanuelduss.ch>
Weitere Zusammenfassungen, Dokumentationen und Dokumente von mir

Glossar

Begriff	Definition
---------	------------

Stichwortverzeichnis